

Bedienungs- und Wartungsanleitung für **EX-geschützte Hand- und Haspelkettenlaufkatze HD3N**

Installation – Bedienung – Wartung



Explosiongeschützte Ausführungen

Ex II 3 GD c IIB T3 200°C (Zone 2) / BASIC

Ex II 2 GD c IIB T3 200°C (Zone 1) / MEDIUM

Ex II 2 GD c IIC T3 200°C (Zone 1) / HIGH



WICHTIG – VOR GEBRAUCH LESEN!

PLANETA-Hebetechnik GmbH • Resser Str. 17 & 23 • D-44653 Herne
Tel. +49 2325 9580-0 • Fax +49 2325 77077 • info@planeta-herne.de • www.planeta-hebetechnik.de

© Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der PLANETA-Hebetechnik GmbH
02-02-01-0004-1116-00-BA-DE-PLA

Inhaltsverzeichnis

Seite

Allgemeine Hinweise	4
Symbole und Hinweise	5
Produktbeschreibung	5
Ex- Ausführung	6
Typenschild	8
Einsatzhinweise	9
Wartung und Instandhaltung	10
Technische Information der Ausführungen	11
EG-Einbauerklärung	
Standard - Bedienungsanleitung	

Allgemeine Hinweise

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges Hebezeug entschieden, welches durch seine Spezialausführung für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ausgerüstet ist.

Der Arbeitsbereich muss gemäß ATEX 137 (Richtlinie 1999/92/EG) klassifiziert sein und der Kettenzug oder die Laufkatze muss zum Betrieb in dem klassifizierten Bereich geeignet sein.



Es ist zwingend erforderlich diese EX-Zusatzbedienungsanleitung aber auch die Standardbedienungsanleitung gründlich und vollständig vor der Inbetriebnahme durchzulesen!

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen Hinweise über Aufbau, Inbetriebnahme, Bedienung, Betrieb und Wartung.

Vor Auslieferung wird jedes Hebezeug mit 25-50% Überlast abgeprüft und nach Montage einer Endkontrolle unterzogen.

Allgemein gelten in der Bundesrepublik Deutschland die Betriebssicherheitsvorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften z.B.: DGUV Vorschrift 54, DGUV Vorschrift 52 und DGUV Regel 100-500.

Bei Einsatz in anderen Ländern sind die entsprechenden nationalen Ländervorschriften zu beachten.

Dieses Hebezeug ist speziell für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ausgelegt und entspricht somit den gültigen Vorschriften, Normen und Richtlinien und ist je nach Ausführung in entsprechende Ex-Klassen eingestuft.

Als Vorschriften sind zu benennen u.a.:

ATEX Richtlinie 2014/34/EU

BGR 104 Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)

BGR 132 Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung

EN 13463-1 Nicht elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen



Die vorgeschriebenen Prüfungen vor der ersten Inbetriebnahme, vor einer Wiederinbetriebnahme und die regelmäßig wiederkehrende Prüfung muss beachtet werden.

Die Nichtbeachtung der hier aufgezeigten Leistungs- und Einzeigenschaften führt zum Verlust eventueller Garantieansprüche.



Diese Bedienungsanleitung dient als Ergänzung der Standardbedienungs- und Wartungsanleitung bei Betrieb des Hebezeuges in explosionsgefährdeter Atmosphäre!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihrem neuen Hebezeug.

Symbole und Hinweise



Symbol weist auf spezielle Gefahren hin, die durch falsche Handhabung der Geräte oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen, in explosionsfähiger Atmosphäre auftreten können



Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen sowie für Geräte und Material bestehen



Symbol für Zusatzinformation, Hinweise und Anwendungen.

Produktbeschreibung

Das erworbene Hebezeug ist ausgelegt für vertikales Heben und Senken nicht geführter Lasten und für Verfahren auf Laufbahnträger, in explosionsgefährdeter Umgebung.



Sollte das Hebezeug oder Fahrwerk im Freien eingesetzt werden, so ist es gegen Niederschläge, Staub, etc. zu schützen. Bitte achten Sie darauf, dass die Umgebungstemperatur nicht unter -20°C , bzw. nicht über $+60^{\circ}\text{C}$ liegt.



Das Losreißen festsitzender Lasten, das Schleifen von Lasten sowie Schrägzug sind verboten!

Die zulässige Belastung gemäß Angabe auf dem Hebezeug darf nicht überschritten werden!

Personentransport ist mit den Geräten verboten!

Aufenthalt von Personen unter schwebender Last ist verboten!



Der Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung ist nur in der auf dem Typenschild angegebenen oder einer niedrigeren Geräteeinstufung gestattet.

Ex-Ausführung

Hebezeuge in Ex-Ausführung sind für maximale Einsatzbestimmungen in den entsprechend angegebenen Ex-Klassifizierungen ausgelegt und dürfen nur in diesen oder einer niedriger eingestuften Ex-Klassifizierung eingesetzt werden. Die entsprechende Ex-Klassifizierung ist auf einem separatem Schild an dem Hebezeug angegeben.

Die auf dem Typenschild angegebene Temperaturklasse ist zu beachten, wobei gewährleistet sein muss, dass die max. Oberflächentemperatur unterschritten wird.

Hebezeuge sind je nach Ausführung für folgende Einsatzbedingungen in Ex-Bereichen ausgerüstet:

- Einsatz in Zone 1, 2, 21 und 22
- Temperaturklassen bis T4 bzw. 135°C
- Für Gase der Explosionsgruppe IIA, IIB, IIC und Stäube



Nachfolgende Tabellen geben Ihnen einen kurzen Überblick :

Zoneneinteilung

Brennbare Stoffe	Einteilung explosionsgefährdeter Bereiche	Gerätegruppe	Gerätekatgorie für EX-Atmosphäre	Wahrscheinlichkeit
Gase & Dämpfe	Zone 0	II	1G	ständig, langzeit oder häufig
	Zone 1	II	2G oder 1G	gelegentlich
	Zone 2	II	3G oder 2G oder 1G	wahrscheinlich nicht
Stäube	Zone 20	II	1D	ständig
	Zone 21	II	2D oder 1D	gelegentlich
	Zone 22	II	3D oder 2D	wahrscheinlich nicht

Temperaturklassen

Die max. Oberflächentemperatur des Betriebsmittels muss immer kleiner sein als die Zündtemperatur des Gas-Dampf-Luftgemisches. Betriebsmittel die in höheren Temperaturklassen eingestuft sind, sind auch in Bereichen zugelassen wo eine niedrigere Temperaturklasse gefordert ist.

Einsetzbarkeit der Betriebsmittel	Auflistung Gase und Dämpfe						
	Explosionsuntergruppe II für Zündschutzart d, i, n	Gase und Dämpfe					
	IIA	Amoniak Methan Ethan Propan	Ethylalkohol Cyclohexan n-Butan	Benzine allg. Düsenkraftstoffe n-Hexan	Acetaldehyd		
	IIB	Acrylnitril Stadtgas	Ethylen Ethylenoxid	Ethylenglykol Schwefelwasserstoff	Ethylether		
	IIC	Wasserstoff	Acetylen Ethin				Kohlendisulfid
Temperaturklasse: Zuordnung der Gase, Dämpfe und Nebel nach Zündtemperatur							
		T1 max. 450°C	T2 max. 300°C	T3 max. 200°C	T4 max. 135°C	T5 max. 100°C	T6 max. 85°C
		Einsetzbarkeit des Betriebsmittels					
		-- >T1 ----- >T2 ----- >T3 ----- >T4 ----- >T5 ----- >T6					



In explosionsgefährdeten Bereichen durch brennbare Stäube sollte die Oberflächentemperatur möglichst 2/3 der Zündtemperatur in °C des Staub/Luftgemisches nicht überschreiten. Die Angabe der Temperaturklasse bezogen auf Hebezeuge setzt eine max. Umgebungstemperatur zwischen -20°C und +60°C voraus. Bei stationärem Betrieb im Freien müssen die Laufkatzen vor Witterungseinflüssen geschützt werden und die Wartungsintervalle müssen verkürzt werden.

Typenschild

Die Ex-Klassifizierung mit Angabe der Geräteeinstufung finden Sie auf dem am Hebezeug angebrachten Typenschild.

Hebezeuge für den Einsatz im Ex Bereich dürfen ausschließlich nur in den Bereichen eingesetzt werden, wofür sie klassifiziert worden sind.

Der Einsatz des Hebezeuges in einer niedrigeren Klassifizierung ist möglich.

Beispiel:

	EX-geschützte Hand- & Haspellkettenlaufkatze
PLANETA	Auftrags-Nr. 20xxxxx-01
	Fabrik-Nr. Txx.xxxx
	Typ PLANETA HD3N-Ex 1-HIGH
	Ex-Einstufung 0344  II 2 GD c IIC T3 200°C
	Tragfähigkeit 1000 kg
	Hubhöhe 3,0 m
	Bedienlänge 2,5 m
	Baujahr 2016
	PLANETA-Hebetechnik GmbH · D-44653 Herne
	Telefon: +49 (0) 23 25 - 95 80-0 · Telefax: +49 (0) 23 25 - 7 70 77

Erklärung der Bezeichnung der Ex Klassifizierung:

EX II 2 G IIB T4

- Temperaturklasse
- Gefahrenklasse nur bei Gase
- Explosionsfähiges Gemisch: Stäube oder Gase
- Gerätekategorie
- Gerätegruppe
- Explosionsgeschütztes Betriebsmittel



Bei fehlendem Typenschild darf das Hebezeug nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betrieben werden!

Einsatzhinweise



Bei geringem Verschleiß der oberflächenbehandelten Teile wie z.B. Ketten, etc. müssen diese gegen Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Defekte Teile können keinen Ex-Schutz gewährleisten.



Entzündliche Staubablagerungen auf den Hebezeugen sind zu vermeiden. Befreien Sie täglich vor Arbeitsbeginn das Hebezeug von Staubablagerungen und sorgen Sie dafür, dass sich kein Staub zwischen die beweglichen Teile ablagern kann.



Reparaturarbeiten sollten nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches ausgeführt werden.



Schützen Sie das Hebezeug vor Schlag, Reibung, raue Behandlung und Feuchte.



Bei der Bedienung mit dem Hebezeug ist darauf zu achten, dass der Bediener leitfähige Kleidung (Schuhe, Handschuhe) trägt. Handschuhe sollen hier einen Ableitwiderstand von < 10 hoch 8 Ohm haben. Das Ausziehen von Kleidung kann zu zündfähigen Entladungen führen und ist deshalb nicht gestattet.



Elektrostatisch bedingte Gefahren der Entflammung können durch sicheres Erden verhindert werden. In der Zone 1 ist ein Erden von Hebezeugen erforderlich! Bei Laufkatzen dürfen die Oberflächen der Laufrollen und der Laufschiene nie lackiert werden, da dies zu unzulässig hohen Erdschlusswiderstandswerten führen kann. Lasten müssen während des Transports geerdet sein; es ist eine getrennte Erde erforderlich, beispielsweise bei Verwendung von nicht leitenden Anschlagmitteln.



Um zu Verhindern, dass es in Zone 1 aber auch in Zone 2 für Gase der Gruppe IIC, Hydrogensulfid und Ethylenoxid- zu mechanischer Funkenbildung kommt, muss die Last und die Last stets so bewegt werden, dass der Gleit- und/oder Reibungskontakt mit anderen Anlagen oder Bauteilen ausgeschlossen ist. Um den erforderlichen Erdungsgrad zu gewährleisten, dürfen rostige Ketten in Zone 1 und 2 nicht mehr verwendet werden, Je nach Korrosionsgrad kann die Erdschlussverlustleistung der Kette in inakzeptablem Maße beeinträchtigt sein.



Wartung und Instandhaltung



Sämtliche Prüfergebnisse, Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten, welche an der Laufkatze unternommen wurden, sind schriftlich zu dokumentieren! Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind sorgfältig durchzuführen, da sie dem Erhalt der Laufkatze dienen und die Sicherheit der Laufkatze gewährleisten. Sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sollten möglichst durch sachkundiges, geschultes Personal durchgeführt werden.



Soweit möglich sollen Instandhaltungsarbeiten am entlasteten Hebezeug, in nicht explosionsfähiger Atmosphäre durchgeführt werden.

Inspektionsintervalle



Untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über erforderliche Prüfvorgänge unter normalen Einsatzbedingungen und Ein-Schicht-Betrieb. Bei erschwerten Bedingungen oder Mehr-Schicht-Betrieb sind die Prüfintervalle entsprechend zu verkürzen.

	bei Inbetriebnahme	tägliche Prüfung	Prüfung, Wartung alle 3 Monate	Prüfung alle 12 Monate
Schraubenverbindungen	X		X	
Handkette Abnutzung der Oberflächenbeschichtung	X	X		
Vorhandensein der Zellstoffpuffer der Laufkatze	X	X		
Abrieb an den Laufrädern			X	



Unabhängig von den hier aufgeführten Inspektions-Intervallen sind die Prüfvorschriften der jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten!

Technische Information der Ausführungen



Grundlage für die folgende Angaben ist unsere intern gesammelte Erfahrung, basierend auf der EG-Richtlinie 2014/34/EU ATEX. Technische Unterlagen für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsmäßigen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX) sind beim TÜV SÜD Product Service GmbH hinterlegt.



Ausführung BASIC ist geeignet für Einsatz in Ex II 3 G IIB T3 (Zone 2):

- schnell bewegliche Teile und Kontaktteile mit Spezialbeschichtung behandelt
- Handketten in galvanisch verzinkter Ausführung
- Laufkatze mit Zellstoffpuffer



Ausführung MEDIUM ist geeignet für Einsatz in Ex II 2 G IIB T3 (Zone 1):

- schnell bewegliche Teile und Kontaktteile mit Spezialbeschichtung behandelt
- Handketten in galvanisch verzinkter Ausführung
- Laufkatze mit Zellstoffpuffer



Ausführung HIGH ist geeignet für Einsatz in Ex II 2 G IIC T3 (Zone 1):

- schnell bewegliche Teile und Kontaktteile mit Spezialbeschichtung behandelt
- Handketten in Edelstahl-Ausführung
- Laufkatze mit Zellstoffpuffer
- Laufräder aus Bronze

EG-Einbauerklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine gemäß der
EG-Richtlinien 2006/42/EG, Anhang II B

Hiermit erklären wir,

PLANETA-Hebetechnik GmbH, Resser Straße 17, 44653 Herne

dass das unvollständige Produkt

Laufkatze	Modellreihe HD3N-Ex
im Traglastbereich	XXX kg – XX.000 kg
Auftragsnummer	21XXXXXXX
Herstellernummer	21XXXXXXX-01
Datum	XX.XX.201X
ATEX Identifikation	CE 0344 ☺ II 2GD c IIC T3 200°C (High)

die zum Heben und Senken von Lasten entwickelt worden ist, in der serienmäßigen Ausführung, einschließlich Belastungskontrolle, zum Einbau in eine Maschine bestimmt ist und den grundlegenden Anforderungen der nachfolgend aufgeführten EG-Richtlinien, soweit für den gelieferten Umfang zutreffend, entspricht.

Ferner erklären wir, dass die technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B der Richtlinie 2006/42/EG erstellt wurden. Wir verpflichten uns, die speziellen Unterlagen zu dem Hubwerk auf begründetes Verlangen an einzelstaatliche Stellen zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt elektronisch.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf das Hubwerk. Eine Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass der Kran, in den das Hubwerk eingebaut ist, den Bestimmungen der o.a. EG-Richtlinien entspricht.

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EG Richtlinie explosionsgefährdete Bereiche 2014/34/EU – ATEX

angewandte harmonisierten Normen sind:

EN 13463-1 nicht elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Zonen, Grundlagen und Anforderungen

EN 13463-5 nicht elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Zonen

EN 1127-1 Explosionsschutz Vorbereitung Teil 1

EN 13157 Krane Sicherheit – handbedienter Hebezeuge

DIN EN ISO 9001:2008

**Die technische Dokumentation ist im Hersteller-Werk hinterlegt.
Das CE-Zeichen am Gerät ist angebracht.**

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

**Dipl.-Ing. Matthias B. Klawitter, CE-Koordinator,
PLANETA-Hebetechnik GmbH, Resser Straße 17, 44653 Herne**

Herne, 09.11.2016

PLANETA-Hebetechnik GmbH



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter
(Geschäftsführer)

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gemäß Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort

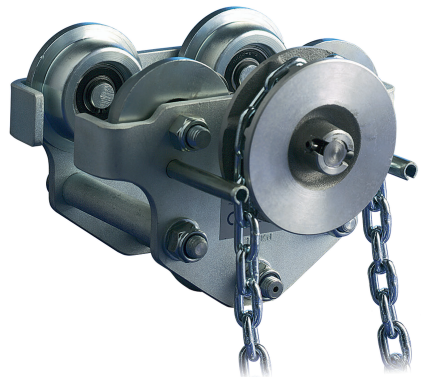
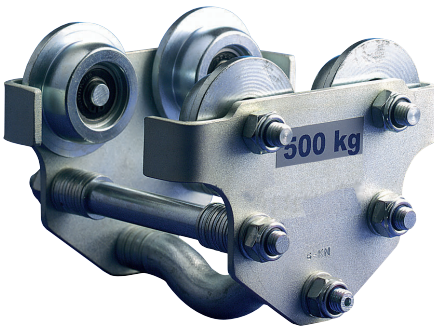
Datum

Verantwortlicher

Firma

Bedienungs- und Wartungsanleitung für: **Laufkatzen HD3N**

Installation – Bedienung – Wartung



WICHTIG – VOR GEBRAUCH LESEN!

PLANETA-Hebetechnik GmbH • Resser Str. 17 & 23 • D-44653 Herne
Tel. +49 2325 9580-0 • Fax +49 2325 77077 • info@planeta-herne.de • www.planeta-hebetechnik.de

© Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der PLANETA-Hebetechnik GmbH
01-05-02-0000-1116-00-BA-DE-PLA

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	4
2. Typenschild	5
3. Sicherheitshinweise	6
4. Bedienung	8
5. Installation	9
6. Inspektionen, Reparatur und Wartung	11
7. Ersatzteile und -liste	11
8. Jährliche UVV-Überprüfungen	12
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	13
EG-EINBAUERKLÄRUNG	14
Notizen	15

1. Einführung

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen wichtige Hinweise zur Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Hebezuges und der Laufkatze geben. Sie ist kein Ersatz für die von den Berufsgenossenschaften ausgegebenen Unfallverhütungsvorschriften bzw. für die zahlreichen Normen, die dazu in den jeweiligen Ländern noch unterschiedlich sind. Diese müssen Sie beim Betrieb des Gerätes kennen! Im Zuge der Angleichung für den Europäischen Markt werden sicherlich viele Ländernormen durch internationale ersetzt. Der Sinn dieser Regelungen ist jedoch der gleiche:

Unfälle zu vermeiden!

Bitte beachten Sie die länderspezifischen Regeln und Vorschriften.
Im deutschen Bereich gilt die zur Zeit gültige Betriebssicherheitsverordnung sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaft DGUV.

Unsere Geräte wollen sichere und zuverlässige Helfer sein. Deshalb haben wir diese Betriebsanleitung für Sie geschrieben. Bitte machen Sie diese Anleitung auch dem Bediener des Gerätes und dem Wartungspersonal zugänglich! Unbeachtet in einer Ablage ist sie wertlos. Wenn Sie weitere Exemplare benötigen, senden wir sie Ihnen gerne zu. Auch im Interesse Ihres Geldbeutels sollten Sie diese Bedienungsanleitung beachten; denn falsche Wartung, fehlerhafte Bedienung oder Unfälle infolge Nichtbeachtung von Vorschriften schließt unsere Garantie und Haftung aus. Um die Betriebssicherheit zu erhalten, dürfen Reparaturen oder Veränderungen nur von ausgebildeten Fachleuten mit Originalteilen durchgeführt werden. Der Ein- und Anbau von Fremdteilen ist ein Sicherheitsrisiko und entbindet uns von jeder Gewährleistung.

Unsere Vertretungen und Servicewerkstätten stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wenden Sie sich zuerst an Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Hebezug erworben haben. Seine Anschrift finden Sie auf dem Gerät als Sticker oder auf Ihrer Kaufrechnung. Kann dies nicht mehr festgestellt werden, so helfen auch wir Ihnen gerne unter Nennung der Fabrikations-Nummer weiter.

Unsere Notruf-Nummer in Deutschland:

02325-9580-0

Zum Bestellen der Originalteile bedienen Sie sich bitte der in dieser Anleitung befindlichen Ersatzteilliste. Achten Sie darauf, daß nach Wartungs- oder Reparaturarbeiten alle Funktionen noch einmal überprüft werden, bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, werden Sie mit Ihrem Gerät stets zufrieden sein.

2. Typenschild

Auch an einem handbedienten Gerät sind Verschleißteile vorhanden, die gegebenenfalls nach längerer Betriebszeit zu erneuern sind. Um zu gewährleisten, dass Sie die richtigen Teile erhalten, empfehlen wir Ihnen, die nachfolgenden Felder auszufüllen, denn in der Regel sind die Hebelzüge unter rauen Bedingungen eingesetzt, so dass ein Ablesen der Angaben später nur schwer möglich ist. Die Daten sind dem Typenschild am Gerät zu entnehmen bzw. stehen auf Ihrem Prüfattest.

Modell	Serien-Nr.
Tragfähigkeitt	Baujahr
Hubhöhem	Kettemm

Im Interesse der ständigen Qualitätssteigerung des Erzeugnisses und der Anpassung an den neuesten Stand der Technik behalten wir uns das Recht vor, Veränderungen ohne vorherige Unterrichtung vorzunehmen. Sollte diese Unterlage in unwichtigen Punkten dann von der Realität abweichen, bitten wir um Nachsicht. Die nächste Drucklegung wird die Änderungen dann berücksichtigen. Durch die Nennung von Baujahr, Seriennummer oder anderen typischen Merkmalen sollte es uns auch dann möglich sein, Ihnen das richtige Teil als Ersatz zu liefern.

3. Sicherheitshinweise

Bestimmte Arbeiten und Tätigkeiten sind beim Umgang mit dem Hebelzug, Kettenzug und den Laufkatzen unzulässig, da sie unter Umständen mit Gefahren für Leib und Leben verbunden sind sowie bleibende Schäden am Gerät verursachen können wie z.B.:

- Die Beförderung von Personen ist verboten.
- Anhängende Lasten nicht über Personen hinweg führen.
- Anhängende Lasten nicht schräg schleppen oder ziehen.
- Festsitzende oder verklemmte Lasten nicht mit dem Kettenzug losreißen.
- Vorsätzlich keine Überlast anhängen.
- Schwebende Lasten nicht unbeaufsichtigt hängen lassen.
- Ketten nicht über Kanten umlenken.
- Kette nicht als Tragschlinge benutzen.
- Kettenzug mit Roll-Fahrwerk (Hand-Laufkatze) nur durch Ziehen oder Drücken an der Last, Unterflasche oder Hakengeschirr verfahren. Niemals an der Handkette ziehen!
- Lasten nicht in die schlaife Kette hineinfallen lassen.

Allgemeine Angaben zur Sicherheit

Im Vorwort haben wir schon auf die besondere Bedeutung dieser Betriebsanleitung hingewiesen. Insbesondere verweisen wir hier auf sehr wichtige Bestimmungen im Zusammenhang mit Produkthaftung und Versicherungsschutz:

- Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Kettenzuges griffbereit aufbewahren. Sie enthält wesentliche Aspekte und sinngemäße Auszüge aus den maßgeblichen Richtlinien, Normen und Vorschriften. Jegliche Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen oder gar dem Tod von Personen führen.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelung zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen. Derartige Pflichten können auch z.B. den Umgang mit Gefahrstoffen oder das Bereitstellen/Tragen persönlicher Schutzausrüstungen betreffen.
- Bei allen Arbeiten mit und an dem Kettenzug sind diese Vorschriften sowie die am jeweiligen Einsatzort gültigen allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und deren Angaben zu befolgen.
- Dennoch können vom Kettenzug Gefahren für Leib und Leben ausgehen, wenn er von nicht geschultem oder speziell unterwiesenem Personal unsachgemäß und/oder nicht im Sinne seiner Bestimmung betrieben oder eingesetzt wird.
- Betriebsanleitung um Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z.B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.

- Das mit Tätigkeiten am Kettenzug beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät! Dies gilt im besonderen Maße für nur gelegentlich, z.B. bei Wartungsarbeiten, am Kettenzug tätig werdendes Personal.
- Zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewußtes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren.
- Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass der Kettenzug immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird und sämtlichen zutreffenden relevanten Sicherheitsanforderungen und Vorschriften Rechnung getragen wird. Das Prüfbuch ordentlich führen! Am besten den Kettenzug und die Laufkatze mittels Wartungsvertrag bei Ihrem Lieferanten (siehe letzte Seite) regelmäßig vorschriftsgemäß überprüfen lassen. Kettenzüge sofort außer Betrieb setzen, wenn Mängel oder Unregelmäßigkeiten in der Funktion festgestellt werden.
- Das Personal darf keine offenen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr z.B. durch Hängenbleiben oder Einziehen.
- Sicherheits- und Warnhinweise in Form von Schildern, Aufklebern und Markierungen dürfen nicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden. Alle Sicherheits- und Warnhinweise an/auf dem Kettenzug und der Laufkatze vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- **WICHTIG:** Ein Hebezug und eine Laufkatze, die für Handbetrieb konstruiert und entsprechend geliefert wurden, dürfen nicht ohne Rücksprache mit dem Herstellerwerk motorisch betrieben werden. Beispielsweise darf das Haspelrad nicht durch Aufstecken einer elektrischen Hand-Bohrmaschine angetrieben werden.
- **Hier betriebliche Vorschriften vermerken:**

4. Bedienung

Prüfung vor Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie, ob der gelieferte Zug oder die Laufkatze Ihrer Bestellung entspricht, komplett ist und alle Schrauben und Muttern fest sind.
- Versichern Sie sich, dass keine Transportschäden vorliegen.
- Übertragen Sie die Daten des Typenschildes bei Überprüfung in Ihr vorliegendes Bedienungshandbuch.
Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung in greifbarer Nähe zu Ihrem Gerät aufbewahrt werden kann oder dass sie einer mit der Aufsicht beauftragten Person übergeben wird.
- Überprüfen Sie, ob die Tragkonstruktion, die den Hebezug aufnimmt, hinsichtlich Beschaffenheit und Festigkeit den geforderten Belastungen entspricht.
- Gegebenenfalls ist ein statisches Gutachten einzuholen.
- Kettenzüge, die mittels einer Laufkatze verfahrbar gemacht werden oder bereits mit dieser geliefert wurden, unterliegen in Deutschland der DGUV Vorschrift 52 sowie der BetrSichV. Vor der ersten Inbetriebnahme ist eine Abnahmeprüfung durch einen **Krandsachverständigen** durchzuführen. Auf Wunsch Ihrerseits können Sie unsere Sachverständigen anfordern oder sie vermitteln lassen.

Einbauhinweis

- Benutzen Sie den Kettenzug nicht ungeschützt (ungefettet) im Freien oder lassen ihn dort liegen.
- Falls es doch nötig ist, den Kettenzug draußen einzusetzen, so ist ein Dach oder eine Blechhaube über dem Zug gegen Regen und andere Umwelteinflüsse hilfreich. Ein neues Gerät unterliegt keinen Funktionseinschränkungen bei Betrieb im Freien oder schädlichen Umwelteinflüssen, doch kann im Laufe der Zeit mehr oder minder starke Korrosion nicht ausgeschlossen werden, was keinen Garantieanspruch bewirkt. Vor allem bewirken hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, Atmosphären mit Säuredämpfen oder korrosiven Gasen oder hohe Staubkonzentrationen einen vorzeitigen Verschleiß und sie können an beweglichen Teilen mechanische Schäden verursachen. Eine häufigere Wartung und Reparatur ist sodann dringend angeraten.
- Bei häufig genutzten Zügen an wichtigen, stark belasteten Einsatzstellen ist ein Ersatzgerät bereitzuhalten, um bei Ausfall keinen Produktionsschaden zu erleiden.
- Benutzen Sie den Kettenzug nicht unter -20 Grad Celsius bzw. über +60 Grad Celsius ohne Rücksprache mit unseren technischen Beratern, da es unter Umständen zu Sprödigkeit der Metallteile kommen kann.

5. Installation

Alle Geräte wurden vor dem Versand werks-seitig geölt, geprüft und mit einem Attest versehen.

Die Distanzbolzen der Katze haben außen Distanzscheiben, die nach Lösen der Muttern abgenommen werden können. Dann rücken Sie die Seitenbleche so weit nach außen, daß die Katze sich von unten bequem auf den Träger schieben läßt. Anschließend umgekehrt die Seitenbleche so weit nach innen drücken, bis die Laufflächen richtig auf dem Trägerflansch sitzen. Muttern wieder sichern und festziehen. Anziehungsmoment gemäß nebenstehender Tabelle! Falls der Träger einseitig offen ist, kann die Katze auch leicht direkt aufgerollt werden. Bringen Sie so die Laufkatze in die Tragkonstruktion ein und bewegen Sie den Hebezug einmal. Handketten müssen sauber frei herabhängen und keine Knicke oder Verdrehungen aufweisen. Fahren Sie einen Probelauf ohne Last. Erfolgt alles zufriedenstellend, so kann mit dem normalen Betrieb begonnen werden.

Mutter	Moment (Nm)
M10	26
M12	45
M16	110
M20	210
M24	365
M30	725
M36	1265

Besondere Hinweise für die Laufkatze, falls sie für verstellbare Flanschbreiten bestellt wurde:

- Jede Laufkatze wird, sofern sie im zusammengebauten Zustand geliefert wird, vor dem Verlassen des Werkes in allen Funktionen überprüft. Die Länge der Handkette wird gemäß der uns vorliegenden Bestellung angepaßt. Die von Ihnen angegebene Trägerflanschbreite wird von uns werksseitig berücksichtigt und die Laufkatze dementsprechend eingestellt. Ist keine Flanschbreite angegeben, so gehen wir davon aus, daß sie für verschiedene Träger im Rahmen ihrer Verstellmöglichkeit eingesetzt werden soll und liefern die Laufkatze unmontiert.
- Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme der Laufkatze folgende Punkte: Vor dem Aufsetzen des Fahrwerks auf den Träger ist die tatsächliche Flanschbreite festzustellen. Diese beträgt:

Laufbahnträger-Unterflanschbreite + ca. 2 mm = Spurweite in mm

Auf den beiden Tragbolzen des Fahrwerkes befinden sich Einstellscheiben und -rohre. Durch Ablegen bzw. Zufügen solcher Distanzelemente können die beiden Seitenplatten des Fahrwerkes auf den Bolzen soweit zusammen- oder auseinandergerückt werden, bis daß die gewünschte Spurweite erreicht wird. Dabei ist symetrisch vorzugehen, so daß sich die Lastaufnahme flasche letztlich genau mittig unter dem Träger befinden wird. Überzählige Scheiben außen aufstecken!

- Nach Erreichen der Spurweite werden auf die Tragbolzen außen die großen Scheiben und je eine Sicherungsmutter aufgebracht und die Seitenteile verspannt.
- Nach der erfolgten Spureinstellung kann das Fahrwerk auf das Trägerende aufgeschoben werden. Ist dies aus Platzgründen oder fester Endanschläge nicht möglich, kann das Fahrwerk wie vorstehend auf dem Träger zusammenmontiert werden. Achten Sie auch bitte hierbei auf den festen Sitz der Kronenmuttern.

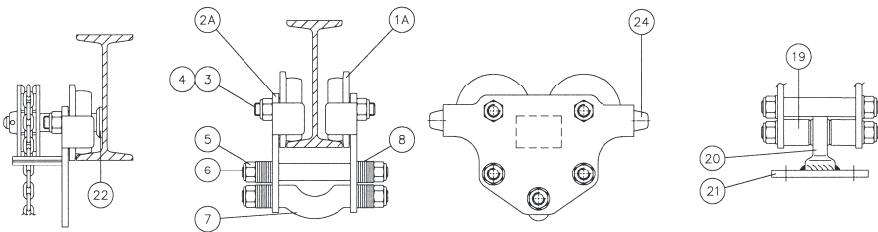
- Durch Rechts- oder Linksziehen an der endlosen Handkette wird die Haspelkatze verfahren. Bei der Rollkatze entfällt dies.
- Fragen Sie uns, wenn Sie die Laufkatze unter erschwerten Bedingungen einsetzen wollen, da es möglicherweise Sonderausstattungen gibt. Solche Bedingungen wären z.B.:
 - Staubige, fettige, säurehaltige Umgebung
 - Meerklima oder Einsatz bei hohem Luftsalzgehalt.
 - Ex-Schutzzonen
 - Nahrungsmittelindustrie
 - Extrem hohe oder tiefe Temperaturen
- Die Haspel-Laufkatze immer nur mit den Händen antreiben! Keine schnellen, kraftbetriebenen Bewegungsmechanismen vorschalten oder die Katzen durch sie schleppen lassen!
- Stets die Last im Auge behalten, wenn diese verfahren wird.
- Werden aus Gründen der zu langen oder sperrigen Last mehrere Laufkatzen zur Aufnahme einer Last benötigt, so ist jede Katze in der Tragfähigkeit zu wählen, wie die angehängte Last insgesamt beträgt. Das verhindert einen Schaden, falls die Last ungewollterweise einmal an nur einer Katze zu hängen kommt.

6. Inspektion, Reperatur und Wartung

Stellen Sie während des Zerlegens eines Gerätes fest, daß Teile nicht in Ordnung sind, dann sind diese gegen entsprechende Neuteile auszutauschen. Die Bezeichnungen der einzelnen Ersatzteile entnehmen Sie bitte der Liste auf den nachfolgenden Seiten. Bei Bestellung der Teile ist die richtige Bestell-Nummer, die Bezeichnung und die Tragfähigkeit des Gerätes anzugeben. Im Zweifelsfall ist das defekte Teil an Ihren Fachhändler oder Lieferanten zur Überprüfung einzusenden.

Die Lager der Laufräder sind lebenslang geschmiert. Das Ritzel und ggfls. die Zahnkränze der Laufräder sind mit einem Zahnradfett nach Bedarf zu fetten.

7. Ersatzteile und -liste



Pos.	Anz.	Bezeichnung	Art-Nr.
1A	2/4	Rollrad	HD3N-1A
1B	0/2	Verzahntes Rad	HD3N-1B
2A	0/1	Seitenblech A (zu 1A)	HD3N-2A
2B	0/1	Seitenblech B (zu 1B)	HD3N-2B
3	4	Radachse	HD3N-3
4	4	Sicherungsring	HD3N-4
5	10	Sicherungsmutter	HD3N-5
6	2	Distanzbolzen	HD3N-6
7	1	Tragbolzen	HD3N-7
8		Distanzscheiben	HD3N-8
9	1	Handrad	HD3N-9
10	1	Spannstift	HD3N-10
11	1	Antriebswelle	HD3N-11
12	1	Lagergehäuse	HD3N-12
13A	1	Ritzel	HD3N-13A
14	2	Kettenführung	HD3N-14
15	1	Handkette	HD3N-15
20	1	Tragbolzen bei Gelenklaufkatze	HD3N-20

8. Jährliche UVV-Überprüfungen

Art der Prüfung	Prüfdatum	Name/Unterschrift des Prüfers	Befund



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Hiermit erklären wir,

PLANETA-Hebetechnik GmbH, Resser Straße 17, D-44653 Herne

dass das Produkt

Laufkatze Modellreihe HD3N

im Traglastbereich 500 kg – 50.000 kg

Ausführung: als Roll-, Hespelketten-, Elektro-, und Pneumatiklaufkatzen, ausgeführt als Standard-, Gelekkran-, Persontransport-, Drehgestell-, Zahnstangen-, Funkenschlagge-schützte, NROSTA- und Handycat-Laufkatzen

in der serienmäßigen Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewandete harmonisierte Normen:

Sicherheit von Maschinen
Qualitätssicherung

EN 292, 1&2
EN 29001

Angewandete Normen und technische Spezifikationen:

Tragfähigkeitsberechnung von Stirnrädern
UVV Winden, Hub- und Zuggeräte

DIN 3990

UVV Krane

VBG 8

UVV Lastaufnahmemittel

VBG 9

Benutzerinformationen

VBG 9a

Gebrauchsanweisung

VDINV 8418

Sicherheitsrechte Gestaltung

VDINV 66055

Krane

DIN 31000

Laufräder

DIN 15018

Krane

DIN 15085

Handbuch der BG für Arbeitssicherung

NEN 2017-2024
BiA Handbuch

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

Dipl.-Ing. Matthias B. Klawitter, CE-Koordinator,
PLANETA-Hebetechnik GmbH, Resser Straße 17, D-44653 Herne

Herne, 09.11.2016

PLANETA-Hebetechnik GmbH



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter
(Geschäftsführer)

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gemäß Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher:

Firma:

EG-EINBAUERKLÄRUNG

Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine gemäß der EG-Richtlinien 2006/42/EG, Anhang II B

Hiermit erklären wir,

PLANETA-Hebetechnik GmbH, Resser Straße 17, D-44653 Herne

dass die unvollständigen Maschinen

**Handlaufkatze
im Traglastbereich**

**Modellreihe HD3N
500 kg – 50.000 kg**

in der serienmäßigen Ausführung, einschließlich Belastungskontrolle, zum Einbau in eine Maschine bestimmt sind und den grundlegenden Anforderungen der nachfolgend aufgeführten EG-Richtlinien, soweit für den gelieferten Umfang zutreffend, entsprechen:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Ferner erklären wir, dass die technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B der Richtlinie 2006/42/EG erstellt wurden. Wir verpflichten uns, die speziellen Unterlagen zu den o.g. Produkten auf begründetes Verlangen an einzelstaatliche Stellen zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt elektronisch.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die o.g. Produkte. Eine Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass o.g. Produkte sachgerecht eingebaut wurden und den Bestimmungen der o.a. EG-Richtlinien entsprechen.

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

**Dipl.-Ing. Matthias B. Klawitter, CE-Koordinator,
PLANETA-Hebetechnik GmbH, Resser Straße 17, D-44653 Herne**

Herne, 09.11.2016

PLANETA-Hebetechnik GmbH



Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter
(Geschäftsführer)

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gemäß Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher:

Firma:

Ihr verantwortlicher Lieferant: